

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 35 (1960)

Artikel: "Im Kalender fehlt noch der Tag..."
Autor: Mächler, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322710>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden . . .
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!»

Und der Lebensrückblick, den der Greis 1956 im Hinblick auf sein nahes Lebensziel verfaßte, schließt mit lauterem Dank: «Ich danke dem Leben, an dessen Reichtum ich teilhaben durfte.»

Wer Arthur Frey gekannt hat, hat ihn geliebt. Seine beiden ältesten Wetzinger Freunde, die im Frühling noch an seinem Grabe standen und nachdenklich einen grünen Zweig auf seine Urne fallen ließen, sind ihm seither nachgefolgt. Wir ändern – und wir sind viele weit herum – denken an ihn in tiefer Dankbarkeit.

Otto Müller

Im Kalender fehlt noch der Tag des eigentlichen, das heißt des unbekanntenen Heiligen.

Wissen ist Macht, lautet eine versucherische Schulbonzenweisheit. Sie zu parieren, ist nur der beste Teil jener fragwürdigen Macht imstande: das Wissen um die menschliche Ohnmacht.

Schwermut hat ihren Grund in der Erkenntnis, daß wir ohne Leichtsinn nicht leben, aber nicht leichtsinnig sterben können.

Robert Mächler